

## Projektseminar KG / PG

# Umweltwandel, Küstenschutz und Tourismus – unvereinbar? Das Fallbeispiel Nordseeküste

Prof. Dr. Fred Krüger, PD Dr. Jussi Gießinger



Norderney: Strandkörbe bald nur noch auf Betonboden? (Foto: F. Krüger)

### Termine:

- zweiwöchentlich Mi. 16.30-19.00, Raum 0.175 (ab 11.5.2022)
- sowie teilw. online, teilw. als Blockveranstaltung n.V.,
- außerdem ca. 8-tägiger Feldaufenthalt auf Norderney und Juist voraussichtl. im Oktober 2022 mit anschließender Nachbereitung
- Verbindl. Vorbesprechung siehe unten.

Teilnehmerzahl: maximal 16 BA- oder BSc-Studierende

Kosten: ca. **500,00 €** (nach Abzug diverser Zuschüsse von dritter Seite und je nach Teilnehmerzahl, jedoch zzgl. Mahlzeiten vor Ort, die von den Teilnehmern/innen selbst bezahlt werden müssen)

Hinweis: Das Projektseminar kann ggfs. auch als Großes Geländeseminar angerechnet werden.

Inhalt/Ablauf: Aufwendungen für den Küstenschutz werden angesichts des Klimawandels (Meeresspiegelanstieg, Wetter-Extremereignisse usw.) zu immer größeren und technisch sowie finanziell kaum noch vertretbaren Unterfangen. Es sind teilweise massive Eingriffe in die „Natur“ nötig, um eben diese, aber auch Siedlungen, Infrastruktur usw. nachhaltig zu schützen. Gleichzeitig spielen touristische Aktivitäten als bedeutender Wirtschaftsfaktor eine tragende Rolle für die betreffenden Kommunen, stehen jedoch oft im Widerspruch zum Natur- und Küstenschutz. Bereits heute sind ausgeklügelte Fremdenverkehrs- und Schutzkonzepte umgesetzt (bsw. im Nationalpark Wattenmeer), aber wie wirksam und nachhaltig sind sie?

Die Seminarteilnehmer/innen widmen sich den Konzepten, Herausforderungen und Lösungsansätzen an der Schnittstelle zwischen nachhaltigem Tourismus und ökologisch sinnvollem Natur- und Küstenschutz. In teilweise selbständig entwickelten Kleinprojekten sollen während eines Feldaufenthaltes auf den Inseln Norderney und Juist zentrale Aspekte des Themas „(Un-)Vereinbarkeit Tourismus/Naturschutz?“ vor Ort explorativ und praxisnah bearbeitet werden.

### Verbindliche Vorbesprechung:

Voraussichtlich **Mi., 9.2.2022, 19.30 Uhr c.t.** – bitte planen Sie ca. 60 Minuten ein.

Bitte prüfen Sie Ende Januar und dann nochmal wenige Tage vor dem Vorbesprechungstermin, ob sich kurzfristig Änderungen ergeben haben!